

INGENIEURKAMMER HESSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

www.ingkh.de

Januar / Februar 2014

Ingenieure engagieren sich für die Energiewende

Einmal im Jahr kommen in Limburg über 100 Ingenieure aus Hessen zusammen, um sich im Rahmen des Fachforums **Fachplanertag Erneuerbare Energien** in der Josef-Kohlmaier-Halle über den neuesten Stand von Forschung und Entwicklung zu informieren und sich über die aktuellen Beschlüsse, Absichten und Trends zur Energiewende auszutauschen. In diesem Jahr stand das Thema „**Nachhaltigkeit Erneuerbarer Energien**“ im Fokus.



Geschäftsführer der IngAH Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Dipl.-Ing. Jürgen Wittig (ÖbVI), Vizepräsident der IngKH und Staatssekretär Mark Weinmeister.

Von Ingenieuren wird erwartet, dass sie den Blick in die Zukunft richten und machbare Vorschläge erarbeiten, damit umgesetzt werden kann, wofür die Politik die entsprechenden Rahmenbedingungen setzt. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat nach Fukushima, nicht zuletzt aufgrund ihrer Erkenntnisfähigkeit als Physikerin, in Deutschland den Schalter für eine neue Vision der ökologisch verträglichen und ökonomisch einträglichen Zukunft umgelegt. Ingenieure sind herausgefordert, diese zunächst utopisch anmutenden Vorschläge in die

Realität des Bürgers umzusetzen. Ingenieure sind Wissenschaftler und Praktiker, sie brauchen das notwendige fachliche Know-How, um ihre Aufgaben sach- und fachgerecht bearbeiten und fertigstellen zu können. Die Ingenieurkammer bietet dazu eine Plattform für den fachlichen und wissenschaftlichen Austausch. Sie hat den Anspruch, den Wandel positiv voranzubringen und in der Öffentlichkeit sichtbar machen.

Diese Ziele unterstützte auch der Bürgermeister der Kreisstadt Limburg a. d.

Lahn, Martin Richard, der seine Freude darüber ausdrückte, dass die Ingenieure auch in diesem Jahr wieder Gast in Limburg seien.

Der zum Zeitpunkt der Veranstaltung für Umwelt und Energie zuständige Staatssekretär Mark Weinmeister erläuterte in seinem Vortrag, Hessen sei mit seinen gesteckten Zielen im Plan und in gutem Fahrwasser und manch anderem Bundesland weit voraus. Neue Energietechnologien müssten konsequent weiterentwickelt werden und dafür sei mehr denn je das kreative Potenzial der Ingenieure gefragt. Dabei dürfe aber nicht der Fehler gemacht werden, das Thema Erneuerbare Energien allein auf die Transportfrage und die Speicherung zu reduzieren. Die zu lösenden Probleme seien vielschichtig und weitreichend und daher interdisziplinär zu betrachten. So müssten beispielsweise Lösungen entwickelt werden, wie die Stoffkreisläufe reduziert werden können, weil gegenwärtig noch sehr viel Energie schlichtweg vergeudet wird. Beispiele dafür böten der steigende Energieverbrauch im Luftverkehr und der Kreuzfahrtschiffe.

INHALT

3. Fachplanertag Erneuerbare Energien	1
Baukultur	3
Baugenehmigungen	4
Ingenieurteam gesucht	5
TIPP des Monats	6
Akademie	8

Hier hätten wir es mit einem unendlichen Thema zu tun, das an den Verbraucher herangetragen werden müsse.

Besonderes Interesse rief in diesem Kontext der Vortrag von Dr. Justus Brans vom Hessischen Umweltministerium hervor, der über den Stand der Energiewende in Hessen im Detail berichtete und sich speziell mit dem Bereich der Speichertechnologien auseinandersetzte.

Im Anschluss ging Alex Haas-Guder, stellvertretender Regionalvorstand im Bundesverband Wind Energie e.V., auf das Potenzial und die Planungsvoraussetzungen von Kleinwindkraftanlagen ein.

Ergänzt wurden diese Ausführungen durch Dipl.-Ing. Detlef Beister von der SMA Solar Technology AG, der über Pla-

nungsgrundlagen für eine erfolgreiche Energiewende sprach.

Dipl.-Ing. Karl-Winfried Seif, ehemaliger Umwelt-Staatssekretär, der zum dritten Mal die Veranstaltung des Fachplannertages angestoßen hat, wies darauf hin, dass genau diese und weitere damit zusammenhängende spezifische Fragestellungen intensiv diskutiert und in den Prozess durch entsprechende Fachdialoge wie die Fachplannertage der Ingenieurkammer Hessen eingebracht werden müssen. Er stellte erfreut fest, dass die Hälfte der Teilnehmer aus der Region kommen. Damit sei Limburg auch zukünftig, die richtige Adresse für diese Veranstaltung. Die begleitende Ausstellung heimischer Firmen trage dazu bei, dass aktuelle Informationen in die Praxis hineingetragen und weiterverarbeitet würden.



Grüßwort von Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Präsident der Ingenieurkammer Hessen

Die Ingenieurkammer begrüßte 30 Studentinnen und Studenten der Technischen Hochschule Mittelhessen und etliche Teilnehmer der Berufsakademie Weilburg, die sich bereits während ihres Studiums mit den aktuellen Energiethematis befassen.



Staatssekretär a. D. Mark Weinmeister (Mitte) besuchte unter anderem mit Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. Udo F. Meißner, Staatssekretär a. D. Karl-Winfried Seif, Vorsitzender der Fachgruppe Erneuerbare Energien (rechts daneben) und Geschäftsführer der IngAH Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (links vom Staatssekretär) die Ausstellung der Fachbetriebe.

Impressum:

Herausgeber: Ingenieurkammer Hessen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Dipl.-Finw. (FH) Bernd Haug, Geschäftsführer, V.i.S.d.P. Gustav-Stresemann-Ring 6, 65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 - 97 45 7 - 0
Fax: 0611 - 97 45 7 - 29
E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion: Barbara Schöneburg, M.A., V.i.S.d.P., Dipl.-Finw. (FH) Bernd Haug
Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (Univ.), Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, Claudia Winderlich
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.
Redaktionsschluss 17.01.2014.

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge

ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 19.03.2014.

Der Geschäftsführer der Firma Eisen Fischer in Limburg, Oliver Wintzer, erläuterte in seinem Vortrag den Beitrag seines Unternehmens, welches Lösungen vorhalte, die es privaten Haushalten ermöglichen, sehr viel Energie einzusparen. Es wurde ein eigens für die interessierte Bevölkerung gebautes Energiestudio vorgestellt, welches acht verschiedene Heizungsanlagen darstellt und zur Aufklärung der Verbraucher beitragen soll.

Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieur Akademie-Hessen GmbH, informierte über die am 1. Mai 2014 in Kraft tretende neue Energieeinsparverordnung, die viele Hausbesitzer noch nicht kennen und einige Neuerungen bezüglich der Heizkessel, des Energieausweises oder Wärmedämmung enthält.



Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz, Vorstand Ingenieurkammer Hessen und Dekan an der Technischen Hochschule Mittelhessen, referiert zum Thema Integrale Potentialanalyse Erneuerbarer Energien – Systeme, Bedarfe und Strukturen

Erneuerbare Energien sind ein großes Potenzial der Zukunft und damit ein wichtiges Betätigungsfeld für Ingenieure. Die Themen Rohstoffknappheit, Energieerzeugung und -speicherung, de-

ren schonende Nutzung und Effizienz, und damit verbunden auch die Schaffung von realistischen ökonomischen Anreizen müssen intensiv bearbeitet und dauerhaft begleitet werden.

Dafür gilt ein herzlicher Dank an alle Mitglieder der Ingenieurkammer, die sich bisher haupt- und ehrenamtlich für diese Belange intensiv eingesetzt haben. Es muss unser Ziel sein, sich auch in 2014 für die Energiewende zu engagieren und mit bestem fachlichem Know-How dazu beizutragen, dass die Interessen der Verbraucher gestärkt und die geplante Wende vollzogen werden kann.

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h.
Udo F. Meißner
Präsident der Ingenieurkammer Hessen

Die Dokumentation zum Wettbewerb der Landesinitiative +Baukultur in Hessen 2013 „ZUSAMMEN GEBAUT – Leben mit Wasser“ 2013 ist erschienen.

Die Dokumentation portraitiert in Texten und Bildern die Preisträgerprojekte:

Schilde-Park, Bad Hersfeld
Osthafenbrücke (Neue Mainbrücke Ost) / Honsellbrücke, Frankfurt am Main
Ölhafenbrücke, Raunheim
Deichsanierung und Hochwasserschutz vor der Mensa – Lahnterrasse und Mensaterrasse, Marburg
Kurbad Jungborn, Kassel
Bibliotheksbrücke, Bad Vilbel
Grünzug Philipp-Holzmann-Straße / Ruhrorter Werft –, Frankfurt am Main.

Darüber hinaus enthält sie Kurzsteckbriefe zu den 11 weiteren Projekten, die sich für die zweite Wettbewerbsstufe qualifiziert hatten. Die Broschüre bietet einen Querschnitt gebauter Beispiele zum Umgang mit der Ressource Wasser aus ganz Hessen. Das Spektrum reicht von Mühlen über Gewässerrenaturierun-

gen bis hin zu spektakulären Brückenbauwerken und besonders gelungenen städtischen Freiräumen.

Mit der Wettbewerbsreihe ZUSAMMEN GEBAUT der Landesinitiative +Baukultur in Hessen sollen Projekte bekannt gemacht werden, die beispielhaft für Baukultur in Hessen stehen. Wie bereits bei den Vorgänger-Wettbewerben 2008 und 2011 lag das Augenmerk der Jury auch 2013 wieder auf dem kooperativen Planungs- und Bauprozess der beteiligten Akteure, wie Kommunen, Bauherren, Planer, Nutzer, und der interdisziplinären Zusammenarbeit der Fachleute, wie Ingenieuren, Hydrologen, Ökologen, Architekten, Stadtplanern, Landschaftsarchitekten, u.a..



Es wurden 33 Wettbewerbsbeiträge zu 31 Projekten eingereicht. Die fünf Bewertungskriterien – Kooperation, Innovation, Funktionalität, Gestaltung und Nachhaltigkeit – standen bei der Preisgerichtssitzung im Fokus. Die Jury aus Vertretern der Initiatoren der Landesinitiative und weiteren Fachexperten kürte 4 Auszeichnungen und 3 Anerkennungen. Die Preisverleihung fand am 8. September 2013 im Museum Wiesbaden statt.

Download der Dokumentation unter: www.baukultur-hessen.de, ein Druckexemplar können Sie über info@ingkh.de bestellen.

Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen

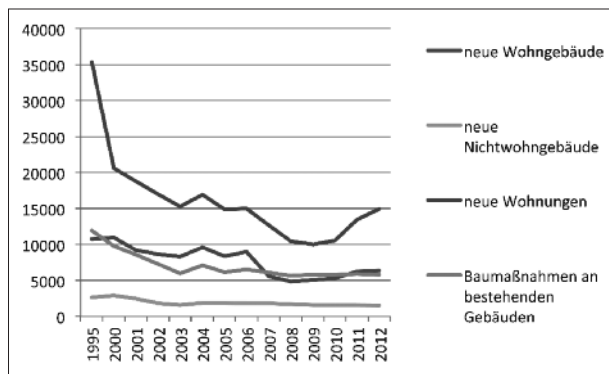


Abbildung 1: Baugenehmigungen in Hessen 1995-2012

Nach einem deutlichen Rückgang seit Mitte der 90er Jahre stieg im Zuge der Finanzmarktkrise die Nachfrage nach neuen Wohnungen in Hessen im Zeitraum 2008 – 2012 um gut 42 % auf knapp 15.000 im Jahr 2012 wieder kräftig an. Die Baugenehmigungen im Bereich der neuen Nichtwohngebäude (ca. 1.600) sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (ca. 6.000) halten sich hingegen seit Jahren auf etwa gleichem Niveau.

Der kontinuierliche Wiederanstieg der Baugenehmigungen für neue Wohngebäude seit 2008 (4.853) um rund 30 % auf 6.349 in 2012 beruht insbesondere auf dem steigenden Bedarf an 1-Zimmer-Wohnungen (+39 %). Der Rückgang im Bereich der 2-Zimmer-Wohnungen hat sich in etwa mit dem parallelen Nachfragewachstum nach 3- und mehr-Zimmer-Wohnungen ausgeglichen. Aktuell beträgt die durchschnittliche Wohnfläche in neu errichteten Wohngebäuden etwa 106 qm. Die veranschlagten Kosten je qm Wohnfläche ist im Vergleich zum Jahr 2008 mit durchschnittlich 1.353 Euro um knapp 11 % auf 1.498 Euro im Jahr 2012 gestiegen.

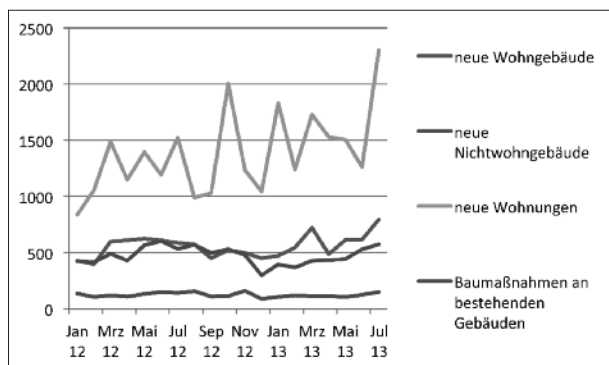


Abbildung 2: Baugenehmigungen in Hessen 2012 – Mitte 2013

Während die Zahl der Baugenehmigungen in Hessen bei neuen Wohnungen in 2012 und in der 1. Jahreshälfte 2013 recht stark um einen Wert von 1.500 oszilliert, hält sich diese bei neuen Nichtwohngebäuden recht konstant in der Bandbreite

100 – 150. Die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden nahmen im 1. Halbjahr 2013 deutlich zu (+ 90 %).

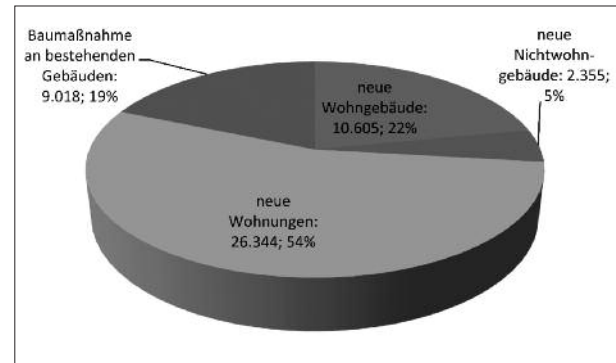


Abbildung 3: Anteil Baugenehmigungen 2012 – Mitte 2013 nach Gebäudearten

Die insgesamt 26.344 neu zu erstellenden Wohnungen machten im Zeitraum 2012 – Mitte 2013 mit etwa 54 % den Löwenanteil an Baugenehmigungen in Hessen aus. Neue Wohngebäude mit 22% und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit 19 % teilten den wesentlichen Restbestand an Baugenehmigungen unter sich auf. Von untergeordneter Bedeutung sind hingegen die insgesamt 2.355 Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude (etwa 5 %).

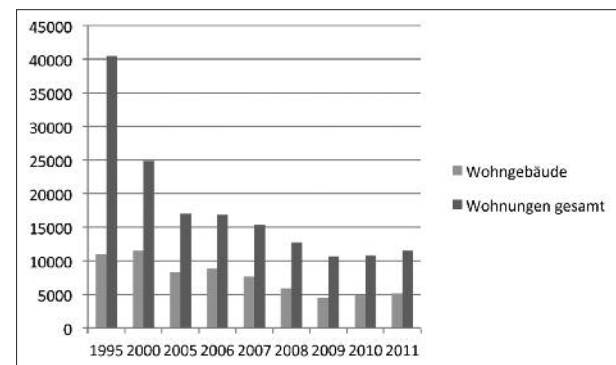


Abbildung 4: Baufertigstellungen in Hessen 1995-2011

Die Zahl der Baufertigstellungen in Hessen sind ausgehend von einem verglichen zu den 90er Jahren relativ niedrigem Niveau seit dem Jahr 2009 kontinuierlich angestiegen. Bei den fertiggestellten Wohngebäuden konnte seit 2009 eine Zunahme um etwa 16 % auf 5.219 im Jahr 2011 und bei den Wohnungen insgesamt um knapp 8 % auf etwa 11.500 festgestellt werden. Gleichzeitig ist in diesem Zeitraum die Anzahl der 1-Zimmer-Wohnungen (+25 %) zulasten der 2-Zimmer-Wohnungen (-24 %) gestiegen, während die Zahl der 3- und mehr-Zimmer-Wohnungen ebenfalls leicht zugenommen hat (+7 %). Die veranschlagten Kosten je qm Wohnfläche für fertiggestellte Wohngebäude stiegen im Zeitraum 2009 – 2011 von 1.301 Euro um gut 8 % auf 1.409 Euro.

(Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)

Girls' Day – Machen Sie mit!

Auch beim diesjährigen Girls' Day am **27. März 2014** engagieren wir uns wieder mit verschiedenen Aktionen. Mit der Teilnahme am Girls' Day wollen wir dazu beitragen, bei Mädchen und jungen Frauen das Interesse für technisch kreative Berufe zu wecken und damit die Anzahl der Absolventinnen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften zu steigern.

Machen Sie mit: Öffnen Sie Ihr Ingenieurbüro am Girls' Day! Geben Sie den

interessierten Schülerinnen einen Einblick in Ihre Berufswelt von der Arbeit am Schreibtisch bis hin zur Begehung auf der Baustelle.

Anmeldung auf der Aktionslandkarte

Wenn Sie sich am Girls' Day 2014 beteiligen möchten, melden Sie sich mit Ihrem Unternehmen auf der Aktionslandkarte der bundesweiten Girls' Day Internetseite www.girls-day.de an und informieren Sie auch die Ingenieurkammer Hessen über Ihr Vorhaben. Wir werden



Sie gern bei der Vorbereitung unterstützen und Ihre Aktion im Internet und in der Hessenbeilage des Deutschen Ingenieurblattes dokumentieren.

Über die bundesweite Koordinationsstelle können sich die Mädchen dann anmelden und sind auch entsprechend subsidiär versichert.

Ingenieurteam gesucht:

6. Architektur- und Ingenieurmarathon am 10. + 11. Mai 2014

Bei diesem Marathon treffen sich Bauherren, Architekten, Ingenieure, Handwerker und Bauunternehmer in Mainz und Wiesbaden zum sportlichen Wettbewerb, kollegialen Austausch, Kennenlernen und Kontakte knüpfen. Die Anziehungskraft der spektakulären Veranstaltung wird zusätzlich durch die Kooperation mit dem „Gutenberg-Marathon“ in Mainz verstärkt.

Auch in diesem Jahr gilt wieder: Mit dem Bauen verhält es sich ganz ähnlich wie mit dem Laufen: Bis zum Ziel benötigt man einen langen Atem und konstante Leistung. Und am Schluss ist das Ganze mehr als die Summe einzelner Spitzenergebnisse – ein rundum gelungenes Gemeinschaftsprojekt.

Hier können Sie sich informieren: www.deutscherarchitekturmarathon.de.

Für die Teilnahme am Marathon in einem Team der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) ist die Teilnahme für Sie kostenfrei. Bitte melden Sie sich bei der IngKH an, wir übernehmen alle Formalien für Sie: Barbara Schöneburg, schoeneburg@ingkh.de, Referatsleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Schülerwettbewerb auf Bundesebene

Der Vorstand der Bundesingenieurkammer hat im vergangenen Jahr beschlossen, dass der Schülerwettbewerb der Südwest-Ingenieurkammern in Zukunft stärker im nationalen Fokus stehen soll. Der Vorstand sprach sich dafür aus, dass aus den Siegerprojekten der Schülerwettbewerbe der beteiligten Bundesländer ein bundesweiter Sieger ausgewählt werden soll.

Auf Initiative von Dipl.-Ing. Rainer Ueckert, Vorstandsmitglied der Bundesingenieurkammer und Dr.-Ing. Frank Rogmann, Präsident der Ingenieurkammer des Saarlandes, konnte in einem weite-



Dr.-Ing. Frank Rogmann, Präsident der Ingenieurkammer des Saarlandes, die Damen Danner, Rehbein und Brickwede von der Deutschen Bahn AG und Dipl.-Ing. Reiner Ueckert, Vorstandsmitglied der Bundesingenieurkammer.

ren Schritt die Deutsche Bahn AG gewonnen werden, den Schülerwettbewerb auf Bundesebene zu unterstützen. De-

tails über konkrete Fördermöglichkeiten sollen in Kürze abgestimmt werden.

www.ingkh.de – Interner Bereich

Sehr geehrtes Mitglied,

der interne Mitgliederbereich wurde inhaltlich überarbeitet und hält explizit für Sie als Mitglied der Ingenieurkammer Hessen viele neue Informationen bereit.

Hier finden Sie z.B.:

- Informationen über die Rechtsberatung
- aktuelles zur HOAI
- Protokolle der Mitgliederversammlungen



- Kooperationen und Rahmenvereinbarungen
- Termine und Protokolle der einzelnen Fachgruppen und Arbeitskreise
- Arbeitshilfen

Und vieles mehr – nutzen Sie auch das Marketing in eigener Sache:

Im internen Bereich können Sie ihre Daten für die [Ingenieursuche](#) bearbeiten oder aber das [IngKH-Logo](#) als Zeichen Ihrer Mitgliedschaft für den täglichen Schriftverkehr herunterladen.

Sie vermissen etwas in diesem Bereich? Bitte teilen Sie uns dies unter info@ingkh.de mit.

Ihre Ingenieurkammer Hessen

TIPP des Monats:

Die Finanzverwaltung hat die anhängigen Einsprüche zur 1 %-Regelung per Allgemeinverfügung abgewiesen.

Wird ein Dienstwagen auch zu privaten Zwecken genutzt, ist für jeden Kalendermonat ein Betrag in Höhe von 1 % des Listenpreises zu versteuern. Dieser Betrag gilt für Neu- wie für Gebrauchtwagen in gleicher Höhe. Viele Steuerzahler haben daher gegen ihre Steuerbescheide Einspruch eingelegt oder Änderungsanträge gestellt, weil

ein Verfahren beim Bundesfinanzhof auf eine Änderung hoffen ließ. Der Bundesfinanzhof hat aber vor einem Jahr entschieden, dass die 1 %-Regelung nicht gegen das Grundgesetz verstößt, weil es jedem frei steht, ein Fahrtenbuch zu führen und damit die 1 %-Regelung zu vermeiden. Weil gegen das Urteil keine Verfassungsbe-

schwerde erhoben wurde, hat die Finanzverwaltung jetzt die Einsprüche und Änderungsanträge durch Allgemeinverfügung vom 13. Dezember 2013 zurückgewiesen. Wer sich damit nicht abfinden will, hat nun ein Jahr Zeit, Klage beim Finanzgericht einzureichen.

(Horst & Hufer, Wiesbaden)

SEPA-Umstellung: Fristverlängerung bis zum 01.08.2014

Die Europäische Kommission hat die Umstellungsfrist für SEPA bis zum 1. August 2014 verlängert. Damit können Banken und Zahlungsdienstleister nun sechs Monate über den formellen Stichtag vom 1. Februar

2014 hinaus Zahlungen in den alten Nicht-SEPA-Formaten annehmen. Die Ingenieurkammer Hessen wird die Umstellung wie angekündigt zum 01. Februar 2014 vollzogen haben.

**Nutzen Sie den
QR-Code und finden
Sie uns digital:**



Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter www.ingkh.de. Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

Fachgruppensitzungen

Fachgruppe Bau

17.02.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
28.04.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
07.07.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
15.09.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Fachgruppe baulicher Brandschutz

26.02.2014, 16:00 Uhr im Design Security Forum, Hanau
02.04.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
09.07.2014, 16:00 Uhr, Design Security Forum, Hanau
17.09.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
19.11.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Brandschutzplanertag 2014 am 11.04.2014

Brandschutzplanertag 2015 am 24.04.2015

Fachgruppe Sachverständigenwesen

13.05.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
16.09.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
25.11.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Fachgruppe Vermessung

19.02.2014, 15:30 Uhr, Wiesbaden
22.05.2014, 15:30 Uhr, Wiesbaden
09.09.2014, 15:30 Uhr, Wiesbaden
14.11.2014, 9:30 Uhr, HWK Wiesbaden (vor der MGV)

Fachgruppe Verkehrswesen

31.03.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
06.10.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Arbeitskreissitzungen

Arbeitskreis Honorarfragen und Marketing

27.03.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
26.06.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
25.09.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden
27.11.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Termine Eintragungsausschuss BI

13.05.2014 / 19.08.2014 / 18.11.2014, Wiesbaden,
jeweils um 15:00 Uhr

Buchbesprechung

90 Jahre Bautechnikgeschichte (2013)

Dezember 2013, 124 Seiten

Sprache der Veröffentlichung: Deutsch

Bestell-Nr.: 5091 0213, Preis: 23,36 Euro

(Preis exkl. MwSt., inkl. Versandkosten)

Verlag: Ernst & Sohn



Aus Anlass des 90. Jahrgangs der Bautechnik erscheint ein besonderes Sonderheft der „Bautechnik“. Einige der bedeutendsten Meilensteine der vergangenen 90 Jahre auf dem Gebiet der Bautechnik (neue Verfahren, Materialien, Tragwerkskonzepte) werden in besonderer Weise vorgestellt. Renommiertere Autoren kommentieren und bewerten den jeweiligen Meilenstein aus

heutiger Sicht und schlagen die Brücke zu den Entwicklungen in der Bautechnik in Gegenwart und Zukunft. Ergänzt und untermauert wird die Bedeutung dieser technischen Neuerungen durch historische Fachbeiträge aus der Zeitschrift „Bautechnik“ von ebenso namhaften Autoren, die maßgeblich an deren Entwicklung beteiligt waren. Ersparnis und Kostenreduktion, höchstmögliche Wirtschaftlichkeit und Effizienz, Ressourcenmanagement, schnellerer Baufortschritt, höhere Tragfähigkeiten oder größere Spannweiten sind

in jedem Fall Fragen der modernen Zeit.

Diese Kernpunkte spiegeln sich nachhaltig in den innovativen Lösungen der in diesem Sonderheft dokumentierten Meilensteine des Bauwesens wider. Folgende Themengebiete werden dargestellt:

- Schweißtechnik im Stahlbau
- Erddrucktheorie
- Entwicklung von Schrägseilbrücken
- Das Taktschiebeverfahren
- Membran- / Seiltragwerke und das Versuchswesen
- Kraftfluss in Stahlbetonbauteilen
- Numerische Methoden
- Faserverstärkte Kunststoffe im Bauwesen

Seminare 2014

Fachplanertage



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
01-14	11.04.2014	Friedberg	12. Fachplanertag Brandschutz IngKH	8	NBS / BVB	100,- / 150,-
50-14	17.09.2014	Gießen	9. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH	8	NWS / BVB	100,- / 150,-

Recht



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
23-14	14.03.2014	Wiesbaden	EnEV 2009/2012 und EEWärmeG: Risiken kennen und regeln	8	NWS/BVB	170,- / 220,-

Bauen im Bestand



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
05-14	14.04.2014	Witzenhausen	Fachwerksanierung nach WTA	8	NBVO/BVB	170,-/220,-

Energieeffizienz



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
32-14	18.02.2014	Wiesbaden	Sommerlicher Wärmeschutz DIN 4108-2	6	NWS/BVB	150,-/190,-
33-14	06.03.2014	Wiesbaden	EnEV 2014 und DIN V 18599	8	NWS/BVB	170,-/220,-
04-14	24.03.2014	Wiesbaden	Innendämmung im Bestand	8	NWS/BVB	170,-/220,-

Brandschutz



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
10-14	21.02.- 18.07.2014	Friedberg	Fachplaner Brandschutz IngKH	84	NBS/BVB	1375,-/1925,-
11-14-21-14	21.02.- 18.07.2014	Friedberg	Einzelseminare Brandschutz BS 1-11 und Workshop	8	NBS/BVB	170,-/220,-

Konstruktiver Ingenieurbau



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
29-14	19.03.2014	Wiesbaden	Eurocode 3 - Stahlbau	8	NBVO/BVB	170,-/220,-
30-14	25.06.2014	Wiesbaden	Eurocode 4 - Verbundbau	8	NBVO/BVB	170,-/220,-

eLearning z.B. Weiterbildung für dena/BAFA:

*

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
EL	jederzeit	Online	Energiesparendes Bauen und Sanieren I	16	BVB/NWS	349,-/349,-
EL	jederzeit	Online	Energiesparendes Bauen und Sanieren II	16	BVB/NWS	349,-/349,-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code:

* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt. Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10 %** auf den Nettopreis. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

